

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	
1.	Zur Problematik der Celtis-Holzschnitte. Forschungsschwerpunkte, Desiderate und Neuansatz	11
2.	Die Vita des Celtis. Reisen, Freunde und die Gunst des Königs	23
3.	Der Nürnberger Celtis-Druck aus dem Jahr 1502. Eine Übersicht zur Anordnung der Texte und Holzschnitte	33
II.	Der Bildschmuck des Nürnberger Celtis-Drucks von 1502	
1.	Das Titelblatt. Typographie und Layout als Hinweise auf den Willen zur Antikennachahmung und zum Wettbewerb mit Italien	39
2.	Das Widmungsbild. Ein Wunschbild von der Herrschernähe des Dichters	53
3.	Albrecht Dürers Allegorie der Philosophie. Ein Programm des Celtis zur Erneuerung der Wissenschaften auf Basis der pythagoreisch-platonischen Naturlehre	64
4.	Das Autorenbild mit dem schreibenden Celtis. Der <i>poeta laureatus</i> , seine olympischen Patrone und die Inferiorität seiner Neider und Schmäher	123
5.	Die Holzschnitte zu den vier Regionen Deutschlands. Bildliche <i>argumenta</i> zu den vier Büchern der »Amores«, entwickelt im Rückgriff auf Darstellungen zu Jahreslauf und Kartographie	156
6.	Die Präsentation der Reichsstadt Nürnberg A. Der Nürnberger Wappendreiverein. B. Die Stadtansicht von Nürnberg	190
7.	Der heilige Sebaldus. Der Nürnberger Stadtpatron zwischen Glorifikation und Wirklichkeitsnähe	199
8.	Zwei Apoll-Darstellungen. Lehrbilder zu den Quellen dichterischer Inspiration A. Die Verwandlung der Daphne B. Apoll auf dem Parnaß	210
9.	Das Drucksignet. Wege und Irrwege der Deutung	239

III. Augsburgener Publikationen des Celtis und ihre Holzschnitte	
1. Die Ausgabe der »Melopoia« des Petrus Tritonius und der Holzschnitt mit dem Götterkonzert. Poetische Theologie und Inspirationslehre unter dem Einfluß des Neuplatonismus	247
2. Die Ausgabe der »Rhapsodia«, deren Holzschnitte und das Celtis-Kistchen der Wiener Universität	269
3. Das „Sterbebild“ des Conrad Celtis. Ein „papiernes Epitaph“ von Hans Burgkmair mit den letzten Worten des Dichters	282
IV. Abschließende Überlegungen	
1. Zur Entstehungs- und Druckgeschichte der poetischen Hauptwerke des Celtis	313
2. Überlegungen zur chronologischen Gruppierung der Celtis-Holzschnitte	326
3. Vom Münzbild römischer Asse zum Wappen eines Domherren. Die „Vorgeschichte“ eines Nürnberger Einblattholzschnittes von 1496	334
4. Überlegungen zu einem Gesamtprogramm der Celtis-Holzschnitte	349
ANHANG. Die Texte des Druckes von 1502.	
Inhaltsübersichten und Interpretationsansätze	
1. Die Widmungsvorrede. Die Werkausgabe des Celtis als mehrteiliger Panegyrikus auf König Maximilian	373
2. »Quattuor Libri Amorum«. Die zyklische Rundung von Elementen der Liebes-, Reise- und Lehrdichtung auf Basis der pythagoreischen Vierzahl	379
3. »Germania generalis«. Ergänzungen und Korrekturen zur »Germania« des Tacitus	404
4. »Norimberga«. Traditionelle Topoi und individuelle Beobachtungen, Geographie, Historie und Histörchen in der Stadtbeschreibung des Celtis	413
5. Kleinere Textbeigaben. »Ludus Dianae«, Sebaldus-Ode, Panegyrikus des Longinus	424
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	427
Verzeichnis der Abbildungen	455